

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/14079/1547521/erdbeben-nothilfe-fuer-haiti-haitianische-zivilgesellschaft-staerker-einbeziehen> abgerufen werden.

medico international

Erdbeben-Nothilfe für Haiti
"Haitianische Zivilgesellschaft stärker einbeziehen"

20.01.2010 - 12:37 Uhr, medico international

Frankfurt/Main (ots) - medico international unterstützt die Nothilfe der dominikanischen Gesundheitsorganisation Institución Social Colectivo de Salud Popular (COSALUP) für die Erdbebenopfer in Haiti.

Gemeinsam mit anderen dominikanischen Organisationen der Zivilgesellschaft ist der medico-Partner COSALUP im Netzwerk "Haiti-Hilfe" aktiv. Das Netzwerk umfasst gleichermaßen dominikanische wie internationale Organisationen und koordiniert seine Bemühungen mit dem Roten Kreuz und UN-Organisationen, um unnötige Verdopplungen zu vermeiden und die Hilfe möglichst effektiv zu gestalten.

COSALUP hat gemeinsam mit der dominikanischen Ärztekammer eine Hilfskette aufgebaut, die in Haiti eine kontinuierliche Präsenz sicherstellt. Es wurden zwei medizinische Versorgungseinheiten in Port-Au-Prince eingerichtet. Die multidisziplinären Teams können ihre Arbeit je nach Bedarf auf andere Regionen ausweiten oder verlegen. Das medizinische Personal wird alle 4 Tage rotieren. Zusätzlich wird die Klinik in Jimani, unmittelbar an der haitianisch-dominikanischen Grenze unterstützt. Dort werden bereits hunderte Haitianer medizinisch versorgt.

Die Kollegen von COSALUP haben sich zum Ziel gesetzt einen Beitrag zum Wiederaufbau "mit und für die Haitianer" zu leisten. Sie haben jedoch große Befürchtungen, dass manche internationale Hilfsmaßnahme von eigennützigen, zum Teil sicherheitspolitischen Interessen geleitet sein könnte.

Katja Maurer von medico international fordert: "Die haitianische Bevölkerung muss stärker in die Hilfsmaßnahmen einbezogen werden. Ein nachhaltiger Wiederaufbau ist nur mit der haitianischen Zivilgesellschaft als zentralem Akteur möglich."

Seit dem gestrigen Dienstag (19. Januar) sind die medico-Mitarbeiter Riad Othman (Nothilfekordinator) und Dieter Müller (Projektkoordinator Mittelamerika) vor Ort, um mit den Partnern der lokalen Zivilgesellschaft in der Dominikanischen Republik und Haiti den weiteren Bedarf und weitere langfristige Projekte zu besprechen.

Zur Unterstützung der Nothilfe unserer Partner sowie für langfristige Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen bittet medico um Spenden:

Spendenkonto medico international
Konto-Nr. 1800
Frankfurter Sparkasse
BLZ 500 502 01
Stichwort: Haiti
Online-Spenden: www.medico.de/spenden/ Für Nachfragen und Interviewwünsche:

- Katja Maurer, Pressesprecherin: Tel.: 069/94438-29 oder maurer@medico.de

- Bernd Eichner, Pressereferent: Tel.: 069/94438-45 oder eichner@medico.de

Originaltext: medico international
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/14079/medico-international>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_14079.rss2